

## Beschlüsse und Bericht der Gemeindeversammlung vom

**Donnerstag, 16. Mai 2024, 19.30 Uhr**  
Aula Schulhaus Matte, Flüelen

### T r a k t a n d e n

#### **Traktandum 1; Gesamtsanierung Schulanlage Matte, Neubau Kindergarten Gehren**

---

##### *Bericht und Antrag des Gemeinderats:*

Die Gemeindeversammlung hat am 20. Oktober 2019 mit einer Abstimmung an der Urne einen Kredit von Fr. 7'500'000 für die Gesamtsanierung Schulanlage Matte und den Neubau zweiter Kindergarten Gehren bewilligt. Die Kreditfinanzierung sah Fördergelder von Fr. 130'000 im Energiebereich vor, welche bei der Kreditsumme bereits in Abzug gebracht worden sind. Die zu erwartenden Restkosten z.L. der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde betragen daher Fr. 7'500'000.

Nach den umfassenden Vorbereitungsarbeiten erfolgte der Baubeginn für den neuen Kindergarten im Januar 2021. Dieser konnte auf Beginn des Schuljahrs 2021/2022 bezogen werden. Der Baubeginn für die Gesamtsanierung Schulanlage Matte erfolgte im Oktober 2021. Nach den Herbstferien 2022 konnte der Schulbetrieb im sanierten Schulhaus aufgenommen werden. Bis Ende Februar 2023 erfolgten dann zum Abschluss, nebst den Umgebungsarbeiten, die Sanierungsarbeiten im ehemaligen Schwesternhaus Matte (neu Wohnhaus Matte). Verschiedene Arbeiten, Anpassungen und Ergänzungen konnten erst später ausgeführt werden. Dadurch verzögerte sich der Abschluss.

#### **a) Genehmigung Schlussabrechnung**

Es liegt folgende Schlussabrechnung vor:

<b>Ausgangslage</b>	
Bruttokredit vom 20.10.2019 (Förderbeiträge Energie bereits abgezogen)	Fr. 7'500'000.00
<b>Total Nettokredit z.L. Investitionsrechnung</b>	<b>Fr. 7'500'000.00</b>

Bauabrechnung Neubau Kindergarten Gehren	Fr. 849'586.80
Bauabrechnung Gesamtsanierung Schulanlage Matte	Fr. 6'946'074.80
Total Baukosten	Fr. 7'795'661.60
./.. Förderbeiträge Energie	Fr. 133'140.00
<b>Total Nettokosten z.L. Investitionsrechnung Gemeinde</b>	<b>Fr. 7'662'521.60</b>
<b>Kreditüberschreitung 2.17%</b>	<b>Fr. 162'521.60</b>

Gegenüber dem Ausführungsprojekt bei der Kreditabstimmung konnten verschiedene Optimierungen vorgenommen werden. Zusätzlich realisiert wurden die Foyer-Erweiterung im Erdgeschoss und der Parkplatz beim Wohnhaus. Die Mehrkosten von 2.17% sind infolge der, während der Realisierungsphase eingetretenen Baukostenteuerung entstanden. Diese betrug zwischen Oktober 2021 und Oktober 2022 rund 8%. Aufträge für rund 85% der Gesamtbau- summe konnten an 86 Urner Firmen vergeben werden.

In der Endabrechnung fällt die Nettobelastung für die Gemeinde von Fr. 7'662'521.60 um Fr. 162'521.60 höher aus als angenommen. Dies führt zu höheren Abschreibungskosten, welche die Erfolgsrechnung belasten. Das bauliche Resultat der Gesamtsanierung Schulanlage Matte und Neubau Kindergarten Gehren ist sehr positiv zu werten.

## **b) Entlastung der Baukommission**

Mit dem Vollzug des Bauvorhabens Gesamtsanierung Schulanlage Matte, Neubau Kindergarten Gehren wurde an der Gemeindeversammlung vom 21. November 2019 eine Baukommission mit folgender Zusammensetzung eingesetzt:

- Schumann Andi, Altgemeinderat (Präsident)
- Eigenmann Philipp, Gemeinderat (Mitglied), ab Oktober 2021 Forrer Tania, Gemeinderätin
- Tresch Mischa, Schulrat (Mitglied)
- Herger Hermann (Mitglied) bis Mai 2021 (nicht ersetzt)
- Stadler Peter (Mitglied)

Mit beratender Stimme waren Baubereichsleiter Tom Epp, Schulleiterin Doris Rosenkranz, Schulabwart Poldi Mauri und ab Juli 2022 Schulabwart Philipp Walker in der Baukommission vertreten. Das Sekretariat wurde durch den Gemeindeschreiber geführt.

Der Auftrag der Baukommission ist abgeschlossen. Die sanierte Schulanlage Matte erstrahlt in neuem Glanz und der neue Kindergarten Gehren ist sehr gut in die Gesamtanlage integriert. Der Schulbetrieb läuft einwandfrei.

**Gemeindeverwalter Andreas Wipfli** vertritt den gemeinderätlichen Antrag und informiert über die etappierte Ausführung der Grossprojekte. Trotz der hohen Teuerung konnten die angefallenen Mehrkosten in einem vernünftigen Rahmen gehalten werden.

**Antrag:** Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission beantragen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Schlussabrechnung Gesamtsanierung Schulanlage Matte, Neubau Kindergarten Gehren zu genehmigen und die Baukommission mit dem besten Dank für die geleistete Arbeit zu entlasten.

**Beschluss:** Gestützt auf den Bericht und Antrag des Gemeinderats und der Rechnungsprüfungskommission genehmigt die Gemeindeversammlung die Schlussabrechnung Gesamtsanierung Schulanlage Matte, Neubau Kindergarten Gehren mit einer Nettobelastung für die Gemeinde von Fr. 7'662'521.60 ohne Gegenstimme. Die von der Gemeindeversammlung am 21. November 2019 eingesetzte Baukommission hat ihren Auftrag erfüllt und wird mit dem besten Dank für die geleistete Arbeit entlastet.

## **Traktandum 2; Genehmigung der Jahresrechnungen 2023**

---

### *Bericht und Antrag des Gemeinderats:*

Die Erfolgsrechnung 2023 der **Einwohnergemeinde** schliesst massiv besser ab als budgetiert. Der Gemeinderat wertet das bessere Rechnungsergebnis als positiv und erfreulich. Jedoch resultiert erstmals seit vielen Jahren ein defizitärer Abschluss. Die Steuerabrechnung weist in der Gesamtbetrachtung hohe Mehreinnahmen gegenüber dem Budget aus. Zu diesem Resultat haben Nachträge, Kapitalabfindungen und höhere Quellensteuer- und Grundstückgewinnsteuern beigetragen. Eine genaue Betrachtung zeigt jedoch, dass diese Zahlen nicht als nachhaltig beziffert werden können. Es kann somit in den nächsten Jahren nicht mit gleichhohen Steuerträgen gerechnet werden. Zum guten Resultat beigetragen haben auch Mehreinnahmen bei Gebühren und Rückerstattungen. Die anhaltende Teuerung und die steigenden Fremdkapitalzinsen führten zu Mehrausgaben. Letztendlich hat auch das gute Kostenbewusstsein von Behörden und Verwaltung dazu beigetragen, dass viele Konten nicht voll ausgeschöpft werden mussten.

Der Gemeinderat geht davon aus, dass in den nächsten Jahren mit höherem Aufwandüberschuss zu rechnen ist. Massnahmen und ein sorgsamer Umgang im Ausgabenbereich sind angezeigt und notwendig. Das ausgewiesene Defizit von Fr. 60'264.84 wird dem Eigenkapital der Einwohnergemeinde belastet.

Bei der **Wasserversorgung** mussten infolge eines Hangrutsches im Gruontal Leitungssicherungsmassnahmen umgesetzt werden. Dies führte zu zusätzlichen Kosten, welche nicht budgetiert waren. Demzufolge ist das budgetierte Defizit leicht höher ausgefallen. Die Anlagen der Wasserversorgung entsprechen den Standards sowie der Qualitätssicherung. Gestartet wurde mit dem Grossprojekt Ersatz/Sanierung Ableitungen Gruonbergli. Zur Finanzierung der künftigen Mehrkosten hat die Gemeindeversammlung vom 30. November 2023 eine Gebührenerhöhung beschlossen. Das ausgewiesene Defizit von Fr. 14'453.42 wird dem Eigenkapital der Wasserversorgung belastet.

Erfolgsrechnung	Budget	Rechnung	Besserstellung/ Schlechterstellung
<b>Einwohnergemeinde</b> Besserstellung gegenüber Budget	- 986'500.00	- 60'264.84	+ 926'235.16
			+ 926'235.16
<b>Wasserversorgung</b> Schlechterstellung gegenüber Budget	- 10'800.00	- 14'453.42	- 3'653.42
			- 3'653.42

## Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der **Einwohnergemeinde** schliesst mit Ausgaben von Fr. 1'658'681.20 ab. Investiert wurde in die Gesamtanierung Schulanlage Matte, Verbreiterung Zufahrt Seestrasse, Belagssanierung Bahnhofstrasse, Ersatz Fahrzeug Werkdienst sowie in die Entwicklungsplanung Seeufer.

Die Investitionseinnahmen belaufen sich auf Fr. 200'790.00. Es handelt sich um Fördergelder im Energiebereich an die Sanierungskosten Schulanlage Matte, um Drittbeiträge an die Strassensanierung sowie an die Entwicklungsplanung Seeufer sowie um den Verkaufserlös des ausgedienten Gemeindefahrzeugs.

Die Investitionsrechnung der **Wasserversorgung** beinhaltet Ausgaben von Fr. 56'655.41. Investiert wurde in den Ersatz der Wasserleitung / Umplatzierung Hydrant Aschoren und die Ableitung Gruonbergli. Die Investitionseinnahmen von Fr. 1'986.80 resultieren aus einem Kantonsbeitrag.

Über die grösseren **Budgetabweichungen** wird anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung orientiert.

## Bilanz

Nach Verrechnung des defizitären Jahresergebnisses beträgt der Bilanzüberschuss des Eigenkapitals der **Einwohnergemeinde** per Ende Rechnungsjahr Fr. 5'360'233.23. Unter Berücksichtigung der getätigten Investitionen ergibt dies eine Pro-Kopf-Verschuldung von Fr. 1'023.00 (2022 = Pro-Kopf-Verschuldung Fr. 733.00).

Bei der **Wasserversorgung** hat sich das Eigenkapital auf Fr. 162'269.00 reduziert.

**Gemeindeverwalter Andreas Wipfli** kommentiert den vorstehenden Bericht zur Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde. Er begründet die wesentlichen Abweichungen zum Budget und zeigt die Positionen auf, welche zur Besserstellung von rund Fr. 926'000.00 gegenüber dem Budget geführt haben.

Mit der Rechnungslegung 2023 konnten die Investitionsprojekte „Gesamtanierung Schulanlage Matte/Neubau Kindergarten Gehren“, „Verbreiterung Zufahrt Seestrasse“, „Belagssanierung Bahnhofstrasse“, „Entwicklungsplanung Seeufer 1. Etappe“ und „Ersatzanschaffung Gemeindefahrzeug“ abgerechnet werden.

Noch nicht abgerechnet werden konnten die bewilligten Investitionsprojekte „Initialisierung Jungendtreff Bunker“ und „Sanierung/Erneuerung Spielplatz Rosstal“.

Weiter informiert er über die Jahresrechnung 2023 der Wasserversorgung. Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget werden aufgezeigt. Das Investitionsprojekt „Ersatz Wasserleitung und Umplatzierung Hydrant Aschoren“ konnte mit tieferen Kosten als veranschlagt abgeschlossen werden. Begonnen hat die Realisierung des Grossprojekts „Ableilungen Gruonbergli“.

**Christoph Poletti, Präsident der Rechnungsprüfungskommission** bestätigt die Prüfung und Richtigkeit der beiden Rechnungen. Er verweist auf den Bericht der RPK und bedankt sich bei allen Beteiligten für die grosse Arbeit. Im Namen der Rechnungsprüfungskommission beantragt er die Genehmigung der Jahresrechnungen.

**Antrag:** Gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird der Gemeindeversammlung beantragt, die Jahresrechnungen 2023 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Mit der Genehmigung wird auch der spezielle Dank an Markus Imholz, Vorsteher Finanzabteilung und dem Kanzleipersonal verbunden. Dem grossen Einsatz der verantwortlichen Behördenmitglieder und allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde pünktlich nachkommen, gilt ebenfalls der beste Dank.

**Beschluss:** Gestützt auf den Bericht und Antrag des Gemeinderats und der Rechnungsprüfungskommission werden die Jahresrechnungen 2023 der Einwohnergemeinde und der Wasserversorgung ohne Gegenstimme genehmigt.

### **Traktandum 3; Einbürgerungsgesuch**

---

Zu Beginn dieses Traktandums erläutert **Gemeindepräsident Andreas Feubli** das Einbürgerungsverfahren nach der Bürgerrechtsgesetzgebung des Bundes und des Kantons. Es kann nur Schweizer Bürgerin oder Bürger werden, wer alle drei Bürgerrechte (Gemeinde, Kanton, Bund) erlangt hat. Die Erteilung des Gemeindebürgerrechts stellt die erste Stufe dar. Der Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung zum Einbürgerungsgesuch gilt als angenommen, wenn aus der Versammlungsmitte kein Gegenantrag gestellt wird, wenn sich der Gegenantrag als unzulässig erweist oder wenn er abgelehnt wird. Die Versammlung ist angehalten, die verfassungsmässigen Grundrechte zu beachten, insbesondere das Gebot der Nichtdiskriminierung.

Gemäss Art. 9 Abs. 1 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 28. November 2010 ist die Gemeindeversammlung für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts zuständig. Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung das nachfolgende Gesuch zur Beschlussfassung:

Der Bewerber Ihnenfeld, André Miguel, wird durch **Gemeindepräsident Andreas Feubli** detailliert vorgestellt.

## Ihnenfeld, André Miguel

André Miguel Ihnenfeld, geb. 12. Oktober 1977, wohnhaft in Flüelen seit 2017, deutscher Staatsangehöriger, stellt das Gesuch um Erwerb des Bürgerrechts der Gemeinde Flüelen. Die gemäss dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz und der Verordnung über die Eignungsvoraussetzungen für das Kantons- und Gemeindebürgerrecht erforderlichen Voraussetzungen sind erfüllt.

**Antrag:** Der Gemeinderat (*Antragstellung durch Gemeindepräsident Andreas Feubli*) beantragt, dem Einbürgerungsgesuch zu entsprechen.

**Beschluss:** Da aus der Versammlung kein Gegenantrag erfolgt, wird Ihnenfeld, André Miguel, geb. 1977, wohnhaft in Flüelen, unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und der Erteilung des kantonalen Bürgerrechts, in das Bürgerrecht der Gemeinde Flüelen aufgenommen.

## Traktandum 4; Orientierungen

### **Seerose – begleitet sein im Alter; Information Geschäftsjahr 2023**

Die Abnahme der Jahresrechnung und des Jahresberichts der Seerose obliegt dem Gemeinderat. Jedoch besteht eine Informationspflicht gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern.

Verwaltungsratspräsident Michael Kunkel informiert generell über die allgemeine Situation der Langzeitpflege in der Schweiz und im Kanton Uri. Die Prognosen für die Zukunft sind eine grosse Herausforderung, welcher sich die verantwortlichen Behörden, Organisationen und Pflegeheime stellen müssen.

Das Jahr 2023 brachte mit rund 99% eine sehr hohe Auslastung. Die Pflegebedürftigkeit der betreuten Personen ist angestiegen. Die Bewohnerinnen und Bewohner bekunden eine hohe Zufriedenheit, insbesondere auch dank des sehr guten Essens. Auch die Mitarbeiterzufriedenheit fällt positiv aus. Der Fokus wird auf die Aus- und Weiterbildung gelegt. Dabei wird auch die Umsetzung der Pflegeinitiative einbezogen. Die Rechnung schliesst sehr positiv mit einem Gewinn von Fr. 32'958.00.

Festzustellen ist ein dringender Bedarf für Anpassungen an der Infrastruktur der Seerose. Insbesondere für die Anforderungen an die Arbeitsplätze. Die Planungsarbeiten laufen und es braucht die Zustimmung der Gemeinde als Eigner.

Der Verwaltungsratspräsident dankt allen Personen, welche sich für die Seerose – begleitet sein im Alter einsetzen.

### a) Laufende Investitionen

- **Spielplatz Rossstall**

Der neugestaltete Spielplatz Rossstall konnte im Frühling dem Betrieb übergeben werden. Als Abschluss wird noch das Holzspielhäuschen sanft saniert. Der Kredit von Fr. 35'000.00 kann eingehalten werden.

- **Jugendtreff Bunker**

Nach den umfassenden Vorbereitungs- und Initialisierungsarbeiten wurde der neue Jugendtreff Bunker am 16. Februar 2024 eröffnet. Als verantwortliche Person ist die Jugendarbeiterin Erika Thomas für den Betrieb und die Jugendbetreuung verantwortlich. Sie ist bei der Jugendarbeit Altdorf angestellt. Der Betrieb ist gut gestartet und die Frequenzen sind erfreulich. Der Kredit für die Initialisierungskosten konnte eingehalten werden.

- **Wasserversorgung; Ableitungen Gruonbergli / Neubau TWKW Kohlplatz**

Die Arbeitsvergabe 1. Etappe, Ersatz Ableitung ist erfolgt. Mit den Bauarbeiten wird Mitte Jahr gestartet. Die zu erwartenden Behinderungen auf der Gruontalstrasse wurden mit den Strassennutzern abgesprochen. Aktuell laufen die Ausschreibungen für die Erneuerung der Quellaleitungen Gruonbergli. Dort ist der Baubeginn im Herbst vorgesehen. Nach der Kreditannahme an der Volksabstimmung vom 3. März 2024 zur Realisierung des Kleinwasserkraftwerks Kohlplatz, ist die Detailplanung und Ausführung in Bearbeitung.

- **Entwicklungsplanung Seeufer**

An der gut besuchten Informationsveranstaltung vom 22. Juni 2023 wurden die Erkenntnisse der 1. Planungsstufe der interessierten Bevölkerung vorgestellt. Mögliche Ideen für aktive Freiräume wurden konzeptionell und planerisch aufgezeigt. Es wurde betont, dass Freiräume zur öffentlichen Nutzung entwickelt werden sollen. Es wird ein situatives und etappiertes Vorgehen anstelle eines „grossen Wurfs“ übers Ganze angestrebt.

Die 1. Etappe konnte anschliessend abgeschlossen werden. Der zur Verfügung stehende Kredit konnte eingehalten werden. Die Drittbeteiligungen wurden eingefordert und sind bezahlt.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die nächste Etappe der Planungsphase. In einem ersten Schritt soll die Entwicklung der Schifflande und der Seepromenade geplant und realisiert werden. Hierfür ist ein Studienauftrag im Konkurrenzverfahren vorgesehen. Unter Beizug der kantonalen Fachstellen wird in den nächsten Monaten die Machbarkeit von konkret vorgesehenen Entwicklungsmassnahmen geklärt.

Die intensiven Verhandlungen mit der SGV Holding AG zum Kauf der Grundstückflächen Parkplatz Seematte sowie Hafenanlage mit Bistro und Dämpferlibrücke stehen kurz vor dem Abschluss. Aktuell liegt ein Vertragsentwurf vor, welcher der Haltung des Gemeinderats weitgehend entspricht. Auch wurde die Rechnungsprüfungskommission in den Verhandlungsprozess einbezogen. Aktuell ist dazu auch eine positive Rückmeldung des Verwaltungsrats SGV Holding AG bekannt.

Der Gemeinderat plant im Spätsommer eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung. Dabei wird über das Planungsvorgehen der nächsten Etappe und über den beabsichtigten Kauf der SGV Liegenschaft informiert. Beide Kredite werden der Stimmbevölkerung zur Beschlussfassung vorgelegt. Hierfür erfolgt eine Urnenabstimmung. Diese ist am Abstimmungssonntag vom 24. November 2024 geplant.

## b) Diverse Ratsgeschäfte

- **Ausbau Angebot schulergänzende Betreuung an der Schule Flüelen**

Gemäss dem neuen Bildungsgesetz werden schulergänzende Betreuungsangebote der Volksschulen durch den Kanton finanziell unterstützt. Der Schulrat hat nun einen Ausbau des schulergänzenden Betreuungsangebots erarbeitet und wird diesen zu Beginn des neuen Schuljahrs einführen. Der Gemeinderat unterstützt dieses Konzept. Betreuungsangebote werden vor dem Unterricht, beim begleiteten Mittagstisch und nach dem Unterricht für alle Schulkinder angeboten. Es werden teilweise Elternbeiträge erhoben.
- **Weiterentwicklung Langzeitpflege Uri**

Der Kanton und die Gemeinden haben das Gemeinschaftsprojekt „Weiterentwicklung Langzeitpflege Uri“ lanciert. Oberstes Ziel des Projekts ist es, dass die ältere Bevölkerung im Kanton Uri möglichst lange ein selbständiges und selbstbestimmtes Wohnen und Leben führen kann. Gestützt auf die durchgeführte Vernehmlassung wird nun die Stossrichtung „Alles aus einer Hand“ weiterverfolgt. Mit der detaillierten Planung wird noch in diesem Jahr gestartet. Die Kosten teilen sich Kanton und Gemeinden paritätisch.
- **Lokaler Tourismus**

Vor 10 Jahren wurde die Uri Tourismus AG gegründet. Der damalige Verein Flüelen Tourismus hat sich aufgelöst. Seither finden im lokalen Tourismus in Flüelen praktisch keine Aktivitäten mehr statt. Uri Tourismus AG sieht sich als Werbeagentur und Produkteentwicklerin. Um den lokalen Tourismus wieder zu entfachen, könnte allenfalls eine Kommission eingesetzt werden. Dabei könnten nebst dem Tourismus auch die Kulturanlagen (Rudenz, Alte Kirche) integriert werden. Falls Interessenten für eine Mitwirkung vorhanden sind, kann dies der Gemeinde gemeldet werden. Ein diesbezüglicher Entscheid ist offen und hängt davon ab, ob Personen vorhanden sind, welche sich diesbezüglich engagieren möchten.
- **Entfernung Installation „theOrn“ Bahnhofplatz**

Seit dem Dorfjubiläum 2015 konnte das grösste Schiffshorn der Welt auf dem Bahnhofplatz besichtigt werden. Nach langwierigen Verhandlungen mit dem Künstler Antoine Zraggen wurden ein Rückbau entschieden. Am 27. Februar 2024 wurde „theOrn“ abgebaut und das Material der Wiederverwendung übergeben.
- **Verkehrssicherheit Seestrasse**

Auf der Seestrasse werden immer wieder Konflikte zwischen Rennvelofahrenden und Fussgängern gemeldet bzw. festgestellt. Entlang der Seestrasse sind verschiedene nationale und regionale Fahrradwege signalisiert, für welche der Kanton zuständig ist. Der Gemeinderat wollte den Veloverkehr auf der Seestrasse einschränken und die Signalisationen entfernen. Leider wurde hierfür seitens des Kantons keine Unterstützung gewährt. Der Gemeinderat prüft daher aktuell eine Änderung des Verkehrsregimes.
- **Verkehrssicherheit Quaianlage**

Aus Sicherheitsgründen wurde im vergangenen Sommer der Absperrpfosten bei der Wiese Kaufmann entfernt. Der Gemeinderat hat kürzlich beschlossen, die Situation bis auf weiteres so zu belassen. Infolge Unaufmerksamkeit sind sehr viele Velofahrende mit dem Pfosten kollidiert und haben sich teilweise schwer verletzt. Die Durchfahrt Quaianlage (Kaufmann – Bahnhof) ist mit einem Fahrverbot für Motorfahrzeuge belegt. Die Anwohner der Seestrasse werden gebeten, dieses Fahrverbot einzuhalten.

- **Personenwechsel Kantonale Verkehrskommission**

Die Kant. Verkehrskommission begleitet den Prozess für die Bestellung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Uri. Während 16 Jahren hatte Peter Aregger, Höhenstrasse 21, als Vertreter der Seegemeinden Einsitz in dieser Kommission. Nach seiner Demission wird auf Beginn der neuen Legislatur per 1. Juni 2024 Gunthard Orglmeister, Sulzegg, in der Kommission Einsitz nehmen und die Interessen der Seegemeinden vertreten. Besten Dank den beiden Herren für die Bereitschaft und die Arbeit.

- **Austritt Baukommissionsmitglied Guido Zurfluh**

Guido Zurfluh ist von der Gemeindeversammlung am 24. November 2022 als Mitglied der Baukommission gewählt worden. Mitte März 2024 hat er seinen Wohnsitz nach Altdorf verlegt und ist aus der Baukommission ausgetreten. Gemäss Absprache zwischen Gemeinderat und Baukommission erfolgt die Ersatzwahl für die Restamtsdauer anlässlich der Erneuerungswahlen an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2024. Die Verabschiedung und der Dank an Guido Zurfluh hat bereits stattgefunden.

- **Gemeinderatswahlen Amtsdauer 2025 - 2026**

Am 22. September 2024 finden die Gemeinderatswahlen für die Amtsdauer 2025 – 2026 statt. Die Ausschreibung erfolgt im Juni. Die Listen von Kandidatinnen und Kandidaten sind bis Anfang August 2024 einzureichen. Allenfalls gelangen die stillen Wahlen zur Anwendung. Gemäss heutigem Wissensstand stellen sich die aktuellen Mitglieder des Gemeinderats zur Wiederwahl.

- **Landratswahlen vom 3. März 2024 und zweiter Wahlgang vom 21. April 2024**

Für die Gesamterneuerungswahlen des Landrats haben sich 5 Kandidatinnen und Kandidaten beworben. Gewählt im ersten Wahlgang für die Amtsdauer 2024 – 2028 wurden:

Arnold Pascal, Axenstrasse 73a, SVP (bisher)

Wyrsch Ruedi, Seestrasse 51d, CVP die Mitte (bisher)

Im zweiten Wahlgang gewählt wurde:

Zraggen Hans Ruedi, Dorfstrasse 40b, parteilos (neu)

Der Gemeinderat gratuliert nochmals zur Wahl, freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht eine erfolgreiche Amtszeit in der Urner Legislative.

#### Verabschiedung Landrat Mathias Steinegger

Mathias Steinegger hat die Gemeinde Flüelen im Landrat während 12 Jahre vertreten. Bei den damaligen Proporzahlen wurde er per 1. Juni 2012 als Vertreter der FDP in den Landrat gewählt. Er war in der Spitalkommission und in der staatspolitischen Kommission. Er hat sich insbesondere auch für Verkehrslösungen aller Art eingesetzt.

Die Versammlung dankt Mathias Steinegger für die geleistete Arbeit in der kantonalen Politik und wünschen weiterhin alles.